

Meliorationsbaubauindustrie

Immer schneller wächst in unserem Lande die Fundament der Meliorationsbaubauindustrie...

Die Beratung der Leiter und Fachleute des Ministeriums für Melioration und Wasserwirtschaft der Unionsrepublik...

Im Burundai-Werk für Stahlbetonerzeugnisse bei Alma-Ata, dem Astrachanski und einer ganzen Reihe anderer Betriebe des Systems für Melioration unseres Landes...

Im Alma-Atar-Kombinat für Baumaterialien funktionieren technologische Taktraster für die Produktion von drucklosen Stahlbetonröhren...

In unserer Republik



Die Montagebrigade von Nikolai Kruschwitz aus der Motorenabteilung des Semipalatinsker Autoparaturwerks trägt den Ehrentitel „Brigade der kommunistischen Arbeit“...

UNSER BILD: (v. l.) Die Montagechlosser Gennadi Timaschow, Alexei Mitrofanow und der Brigadier Nikolai Kruschwitz.

Brüderliche Hilfe

DSHAMBUL. (KasTAG). Mit Phosphoripps beladene Wagen, der für die Regeneration der Ertragsfähigkeit der versalzten Felder dient...

Auch im Gebiet Dshambul, zum Beispiel im Krupstaj-Kolchos, Kalin Rayon, und in einer Reihe von Wirtschaften des Rayons Merke...

Auf industrieller Grundlage

Unsere Wirtschaft wurde gemäß den Erfahrungen des Sowchos „Kontantynowski“ im Moskauer Gebiet zu einem neuen System der Produktionsabteilung auf industrieller Grundlage überführt...

Die Aufgaben des ersten Jahres des Planjahrfrüfms im Verkauf tierischer Erzeugnisse und im Endablass aller Tierarten sind erfolgreich erfüllt...

NEUES IM DORF

KOKTSCHETAW. (KasTAG). Die Werktätigen des Saken-Selkui-Mutterzoojels des Zentralbüros des Sowchos „Kassawelprojekt“ erarbeitete wurde...

Bei der Wahl der Wohnhäuserarten zog man das Klima und die Naturbedingungen, den Nationalbestand der Bevölkerung in Betracht.

DÜNGER AUF DIE FELDER

KUSTANAI. (KasTAG). Die Landwirte des Gebiets brachten über 3 Millionen Tonnen Humus auf die Felder...

Farmen sind auch nicht so umfangreich, da man sie in großen Mengen ausfahren könnte, gegenwärtig wurden mechanisierte Trupps für Düngerauswurf in jeder Sowchosabteilung geschaffen...

Plenum des Tschimkent Gebietspartei-Komitees

Tschimkent. (KasTAG). Am 18. Februar fand ein Plenum des Tschimkent Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans statt...

Zu dem zweiten Sekretär und Bismogilied des Gebietspartei-Komitees wurde Genosse W. B. Plachow gewählt.

„Vietnamisierung“-Plan entlarvt

HANOI. (TASS). Der amerikanische „Vietnamisierungs“-Plan bedeutet eine Verlängerung des Krieges...

Die USA haben in den letzten drei Jahren über 2 Milliarden Dollar für das „Befriedigungs“-Programm in Süd-Vietnam verausgabt...

Seitdem die Nixon-Administration aus Ruder gekommen ist, wird die „Befriedigungs“-Schritte zu Gezielten Operationen...

Die angekündigte Feuchtigkeitsgehalte, es im vorigen Durejhr im Sowchos durchschnittlich 9,5 Zentner Getreide je Hektar zu ernten.

Die Schneepflüger haben schon an die 20.000 Hektar auf ihrem Konto. Der Direktor hebt die gute Arbeit der 1. und der 5. Brigade hervor...

W. BORGER, Sonderkorrespondent der „Freundschaft“

Mehr Schnee, mehr Korn

Unser Wagen fuhr die Anhöhe in den Spuren eines mächtigen „Kirov“ hinauf, die er vor einer Stunde gezogen hatte...

„Wieviel Hektar habt ihr heute gemacht?“, „Insgesamt etwa zweihundert“, Fink verabschiedete sich und ging zum Traktor zurück...

„Wieviel Hektar habt ihr heute gemacht?“, „Insgesamt etwa zweihundert“, Fink verabschiedete sich und ging zum Traktor zurück...

Sowjetische Station kreist um den Mond

TASS-Mitteilung

Die sowjetische automatische Station Luna 20 hat am 18. Februar eine kreisförmige Umlaufbahn um den Mond erreicht...

Nach telemetrischen Informationen funktionieren sämtliche Bordsysteme der Station normal. Um das Eintreffen der automatischen Station im vorausgerechneten Abschnitt des mondnahen Raumes zu gewährleisten...

Auf der Straee Erde — Mond werden mit der Station regelmäßig Funkverbindungen unterhalten, wobei die Bahnparameter gemessen und der Zustand von Bordsystemen und Aggregaten der Station überprüft wurden.

Für Anerkennung der DDR

HELSINKI. (TASS). Das Koordinierungskomitee der nordischen Länder für die Anerkennung der DDR hat sich für baldige Herstellung diplomatischer Beziehungen zwischen den nordischen Ländern und der Deutschen Demokratischen Republik ausgesprochen...

Das Komitee wandte sich an die Regierungen der nordischen Länder mit dem Appell, den Vorschlag für die Teilnahme der DDR als eines souveränen Staates an der im Juni 1972 in Stockholm stattfindenden internationalen UNO-Umweltkonferenz zu unterstützen.

XX. Parteitag der KP der USA

NEW YORK. (TASS). Hier wurde der XX. ordentliche Parteitag der Kommunistischen Partei der USA, der marxistisch-leninistischen Avantgarde der amerikanischen Werktätigen, eröffnet...

Der Landesvorsitzende der Kommunistischen Partei, Henry Winston, begrüßte in seiner Eröffnungsansprache auf das herzlichste die Teilnehmer des Parteitages...

Den politischen Bericht über die innere und internationale Lage der USA und über die Aufgaben der amerikanischen Kommunisten erstattete der Generalsekretär der Partei, Gus Hall.

Der neuen Zuspitzung der Widersprüche zwischen den kapitalistischen Ländern, insbesondere zwischen den USA und ihren kapitalistischen Rivalen, seinen Niederlagen und der fortschreitenden Intelligenz aus allen Gebieten des Landes, teil.

Im Politbüro Pekings gibt es im wesentlichen nichts, womit sich der amerikanische Imperialismus nicht einverstanden erklären würde...

Der Generalsekretär der KP der USA, Gus Hall, sagte ferner, daß im Lande der Kampf der amerikanischen Werktätigen für ihre ökonomischen und Bürgerrechte zunimmt.

USA verurteilt entschieden die Fortsetzung der USA-Aggression in Südostasien und die Eroberungspolitik der israelischen Aggressoren im Nahen Osten...

Zur inneren Lage sagte der Generalsekretär der KP der USA, Gus Hall, daß die amerikanische Kapitalismus die amerikanischen Werktätigen zu zwingen versucht, für seine Niederlagen und die Politik der Aggression zu zahlen...

Abgeschlossen erklärte Gus Hall, daß die Partei den Stand ihrer ideologischen Arbeit erhöhen und gegen die „linke“ Selbsterneuerung und gegen den rechten Opportunismus kämpfen muß...

Entschieden verurteilt

SOFIA. (TASS). Die Regierung der Volksrepublik Bulgarien verurteilt entschieden den Aggressionskrieg der USA in Vietnam...

In der Erklärung der Regierung Bulgariens, die von der Nachrichtenagentur BTA verbreitet wurde, heißt es, daß sie auch künftig dem patriotischen Kampf der Völker von Vietnam, Laos und Kambodscha gegen die imperialistische Aggression...

Das bulgarische Volk unterstützt voll und ganz die gerechten Forderungen des vietnamesischen Volkes, den USA-Ülfkrieg und alle Kriegshandlungen in Vietnam einzustellen...

Umtriebe einstellen

MOSKAU. (TASS). Das sowjetische Komitee für Solidarität mit den griechischen Demokraten hat die auf die Ausweitung des Netzes amerikanischer Militärstützpunkte auf dem griechischen Territorium gerichtete Politik der Militärgriechen entschieden verurteilt...

Die Erweiterung der Zahl amerikanischer Stützpunkte in Griechenland habe zum Ziel, die Lage in Europa zu komplizieren und die sich anbahnenden Schritte zur Gründung des politischen Klimas auf dem europäischen Kontinent zu stören...

Beim Schneepflügen sind unsere besten Mechanisatorinnen Johann und David Fink, Nikolai Sidorenko, David Seiler, Alexander Spielmann, Johann Wiser, Alexander Werwei stieß seinen Meckstör in die Schneedecke...

Heuer hilft der Winter dem Ackerbauer, sagt man im Sowchos „Krasnojarski“. Nach dem ersten Schnee traten Fröste ein und machten die Schneedecke hart, so daß der Wind sie nicht forttragen konnte...

„Fink ist der beste Brigadier des Sowchos“, sagte Alexander Werwei, der Leiter des Kollektivs der Getreidebauer, das den Ehrentitel Brigade hoher Ackerbaukultur erhalten hat...

Erziehung des Rechtsbewusstseins

Dem Leninschen Verbleibensfolgend, sorgen unsere Partei und der Staat um die Festlegung der Gesetzmäßigkeit und der Rechtsordnung, für die Erziehung der Bürger im Geiste der Achtung der Gesetze, der Einhaltung der Normen und Regeln des sozialistischen Gesellschaftslebens. Die Festlegung der Gesetzmäßigkeit ist nicht nur eine Aufgabe des Staatsparlaments, die Parteiorganisationen und Gewerkschaften sowie der Komsozialismus sind alles tun, um die strikte Einhaltung der Gesetze zu gewährleisten und die Erziehung des Rechtsbewusstseins der Werktätigen zu verbessern. Achtung vor Recht und Gesetz muß zur persönlichen Überzeugung jedes Menschen werden, sagte Genosse L. I. Breschnev im Rechenschaftsbericht des ZK an den XXIV. Parteitag der KPdSU.

Die Belohnung der sozialistischen Gesetzmäßigkeit fordert eine ständige Erhöhung der Rechtskultur, die zum organischen Bestandteil der allgemeinen Kultur wird. Die Erhöhung der Rechtskultur der Werktätigen, die Erziehung der Staatsbürger im Geiste der strikten Belohnung der Gesetze hängen in bedeutendem Maß von der Gestaltung dieser Arbeit unter der heranzwachsenden Generation, der studierenden Jugendlichen in den Schulen ab.

Zur ersten und wichtigsten Aufgabe der Erziehung des Rechtsbewusstseins muß die breiteste Informierung der Bevölkerung, der Jugendlichen über die Gesetzgebungsakte, die Erläuterung der geltenden Rechtsnormen werden. Die Gesetzkennntnis entledigt niemanden der Verantwortung, aber die Informiertheit über die Gesetzgebung ermöglicht es, so manchem vorzubeugen. Man muß die Arbeit so organisieren, daß der Mensch sich mit den Rechtsgrundlagen bereits von Kindheit an bekannt macht, daß er sich bereits in der Schule mit den wichtigsten Rechtsvorschriften und Grundsätzen vertraut macht.

Die Sowjetische fördert und lenkt die Entwicklung der geistigen Bedürfnisse der Schüler, erzieht kommunistische Ideale, fördert die Bewegtheit der gesellschaftlichen Aktivität der heranwachsenden Generation.

Die Rechteformen der Schüler? In der Schule werden die Schüler mit den Rechten und Pflichten der Sowjetbürger, mit den in unserer Gesellschaft geltenden Normen der kommunistischen Moral vertraut gemacht. Elementare Begriffe vom Zivilrecht bekommen die Schüler während des Unterrichts in den Fächern Verfassung der UdSSR und Gesellschaftskunde. Eine bestimmte Rolle bei der Erziehung des Rechtsbewusstseins der Schüler spielen die Verhaltensregeln der Schüler, aus denen sie von ihren Rechten und Pflichten erlernen.

Gegenwärtig hat sich das allgemeine Kulturniveau der Jugendlichen und Schüler bedeutend erhöht. Die soziologische Erforschung des Problems der Erziehung der Jugendlichen zeigt die gewachsene Rolle der Zeitungen, des Radios und Fernsehens als Informationsquelle für die Schüler.

In den 10 Klassen der Mittelschulen und in pädagogischen Schulen wird im Fach Gesellschaftskunde unterrichtet, dank dem sich die Schüler mit einigen Staats- und Rechtsfragen bekannt machen. Man hat positive Erfahrungen in der Ausbildung im Zivilrecht und der Erziehung des Rechtsbewusstseins im Prozeß der außergerichtlichen Arbeit gesammelt — durch Unterhaltungen, Vorlesungen, Dispute zu Themen der Moral und des Zivilrechts, Treffen der Schüler mit den Mitarbeitern der Justiz, des Gerichts, der Staatsanwaltschaft.

Die Herausbildung der Fähigkeiten und Fertigkeiten der richtigen Schreibung führen nur zum Erfolg, wenn sie aus engster mit erzieherischen Einwirkungen der Lehrer auf die Schüler verbunden sind.

Die Erziehung des Rechtsbewusstseins muß die breiteste Informierung der Bevölkerung, der Jugendlichen über die Gesetzgebungsakte, die Erläuterung der geltenden Rechtsnormen werden. Die Gesetzkennntnis entledigt niemanden der Verantwortung, aber die Informiertheit über die Gesetzgebung ermöglicht es, so manchem vorzubeugen. Man muß die Arbeit so organisieren, daß der Mensch sich mit den Rechtsgrundlagen bereits von Kindheit an bekannt macht, daß er sich bereits in der Schule mit den wichtigsten Rechtsvorschriften und Grundsätzen vertraut macht.

Die Sowjetische fördert und lenkt die Entwicklung der geistigen Bedürfnisse der Schüler, erzieht kommunistische Ideale, fördert die Bewegtheit der gesellschaftlichen Aktivität der heranwachsenden Generation.

Die Erziehung des Rechtsbewusstseins der Schüler, die Erziehung der Staatsbürger im Geiste der strikten Belohnung der Gesetze hängen in bedeutendem Maß von der Gestaltung dieser Arbeit unter der heranzwachsenden Generation, der studierenden Jugendlichen in den Schulen ab.

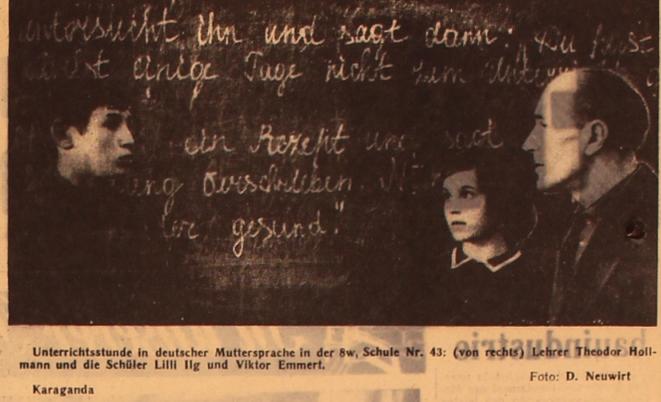
Zur ersten und wichtigsten Aufgabe der Erziehung des Rechtsbewusstseins muß die breiteste Informierung der Bevölkerung, der Jugendlichen über die Gesetzgebungsakte, die Erläuterung der geltenden Rechtsnormen werden. Die Gesetzkennntnis entledigt niemanden der Verantwortung, aber die Informiertheit über die Gesetzgebung ermöglicht es, so manchem vorzubeugen. Man muß die Arbeit so organisieren, daß der Mensch sich mit den Rechtsgrundlagen bereits von Kindheit an bekannt macht, daß er sich bereits in der Schule mit den wichtigsten Rechtsvorschriften und Grundsätzen vertraut macht.

Die Erziehung des Rechtsbewusstseins der Schüler, die Erziehung der Staatsbürger im Geiste der strikten Belohnung der Gesetze hängen in bedeutendem Maß von der Gestaltung dieser Arbeit unter der heranzwachsenden Generation, der studierenden Jugendlichen in den Schulen ab.

Zur ersten und wichtigsten Aufgabe der Erziehung des Rechtsbewusstseins muß die breiteste Informierung der Bevölkerung, der Jugendlichen über die Gesetzgebungsakte, die Erläuterung der geltenden Rechtsnormen werden. Die Gesetzkennntnis entledigt niemanden der Verantwortung, aber die Informiertheit über die Gesetzgebung ermöglicht es, so manchem vorzubeugen. Man muß die Arbeit so organisieren, daß der Mensch sich mit den Rechtsgrundlagen bereits von Kindheit an bekannt macht, daß er sich bereits in der Schule mit den wichtigsten Rechtsvorschriften und Grundsätzen vertraut macht.

Die Erziehung des Rechtsbewusstseins der Schüler, die Erziehung der Staatsbürger im Geiste der strikten Belohnung der Gesetze hängen in bedeutendem Maß von der Gestaltung dieser Arbeit unter der heranzwachsenden Generation, der studierenden Jugendlichen in den Schulen ab.

Zur ersten und wichtigsten Aufgabe der Erziehung des Rechtsbewusstseins muß die breiteste Informierung der Bevölkerung, der Jugendlichen über die Gesetzgebungsakte, die Erläuterung der geltenden Rechtsnormen werden. Die Gesetzkennntnis entledigt niemanden der Verantwortung, aber die Informiertheit über die Gesetzgebung ermöglicht es, so manchem vorzubeugen. Man muß die Arbeit so organisieren, daß der Mensch sich mit den Rechtsgrundlagen bereits von Kindheit an bekannt macht, daß er sich bereits in der Schule mit den wichtigsten Rechtsvorschriften und Grundsätzen vertraut macht.



Unterrichtsstunde in deutscher Muttersprache in der 8w. Schule Nr. 43: (von rechts) Lehrer Theodor Hollmann und die Schüler Lilli Ilig und Viktor Emmert. Foto: D. Neuwirt

Hohe Sprachkultur — ein Merkmal der Persönlichkeit

Die Herausbildung der Fähigkeiten und Fertigkeiten der richtigen Schreibung führen nur zum Erfolg, wenn sie aus engster mit erzieherischen Einwirkungen der Lehrer auf die Schüler verbunden sind.

Und als letztes sei darauf verwiesen, daß wir in dem Bemühen um eine richtige Schreibung, wie überhaupt in einer sorgfältigen Verwendung unserer Muttersprache in ihrer Gesamtheit, unsere eigene Persönlichkeit ausdrücken und die Persönlichkeit des anderen achten.

erarbeitete Orthogramm in allen Stufen fehlerfrei schreibt, und er beherrscht die Rechtschreibregel erst dann, wenn er seine eigene Hilfe des Lehrers selbständig anwendet. Bis der Schüler dieses Ziel erreicht, ist viel Wiederholung, Übung und Anwendung des Gelernten erforderlich.

Die Erziehung des Rechtsbewusstseins der Schüler, die Erziehung der Staatsbürger im Geiste der strikten Belohnung der Gesetze hängen in bedeutendem Maß von der Gestaltung dieser Arbeit unter der heranzwachsenden Generation, der studierenden Jugendlichen in den Schulen ab.

Zur ersten und wichtigsten Aufgabe der Erziehung des Rechtsbewusstseins muß die breiteste Informierung der Bevölkerung, der Jugendlichen über die Gesetzgebungsakte, die Erläuterung der geltenden Rechtsnormen werden. Die Gesetzkennntnis entledigt niemanden der Verantwortung, aber die Informiertheit über die Gesetzgebung ermöglicht es, so manchem vorzubeugen. Man muß die Arbeit so organisieren, daß der Mensch sich mit den Rechtsgrundlagen bereits von Kindheit an bekannt macht, daß er sich bereits in der Schule mit den wichtigsten Rechtsvorschriften und Grundsätzen vertraut macht.

Die Erziehung des Rechtsbewusstseins der Schüler, die Erziehung der Staatsbürger im Geiste der strikten Belohnung der Gesetze hängen in bedeutendem Maß von der Gestaltung dieser Arbeit unter der heranzwachsenden Generation, der studierenden Jugendlichen in den Schulen ab.

Freudiges Wiedersehen

In der Mittelschule des Kalinin-Sowchos, Thälmann-Rayon, versammelten sich dieser Tage zu ihrem traditionellen Schulausflug die Schüler der Klasse 1971. Die Gastgeber waren die zukünftigen Abgänger. Nach einer herzlichen Ansprache der Schuldirektorin Valentina Sergejewna wurden uns Fragenbogen verteilt. Wir hatten solche Fragen zu beantworten: „Was hast du in der Schule besonders Wichtiges beschreiben, was dich zur Zeit in Dein Wunsch in Erfüllung gegangen? Da gab's natürlich verschiedene interessante Antworten, und alle wollten daran teilnehmen.“

Die gesellschaftlichen Organisationen der Schulen sind berufen, die Erziehung des Rechtsbewusstseins der Schüler, die Erziehung der Staatsbürger im Geiste der strikten Belohnung der Gesetze hängen in bedeutendem Maß von der Gestaltung dieser Arbeit unter der heranzwachsenden Generation, der studierenden Jugendlichen in den Schulen ab.

Lehrbücher rechtzeitig bestellen

Leider bestellen die Schulen, wo Deutsch als Muttersprache unterrichtet wird, immer noch nicht rechtzeitig die Lehrbücher. Wer Redakteur der Zeitschrift „P. Seljanin“ wandte sich an unsere Redaktion mit der Bitte, diese Sache allen Deutschlehrern warm ans Herz zu legen.

Die Fibel für die 2. Klasse sowie das Lehrbuch für die 3. Klasse von J. Wall sind erschienen und werden an alle Schulen zugesandt. Um alle Schüler mit Lehrbüchern zu versorgen, haben die Deutschlehrer ihren Schuldirektor rechtzeitig in Kenntnis zu setzen und dem Staat die Bestellung in der Abteilung Volksbildung des Stadt- oder Rayonschulrats vorzulegen.

Lehrer- und Elternbeiträge

In der Schule Nr. 6 in Ekibastus führen die Lehrer im engen Kontakt mit den Eltern eine gute Erziehungsroutine durch. Zu den Sitzungen des Beirates werden oft jene Eltern eingeladen, die Kinder schlechten Lernerfolge haben. Die Eltern guter Schüler, die Lobenswertes hört man auf solchen Sitzungen stets über Dietrich Balzer, Bestschüler der Klasse 5 und

Schüler der 3. Klasse in der Musikschule, der für andere als Vorbild dienen kann. Große Mühe gibt sich bei der Erziehung ihrer Zöglinge die Klassenleiterin der 5. Valentina Gribovschenko.

Maria TRIPPEL (Deutsche Lehrzeitung) Gebiet Pawlodar

Die Politik der KPdSU und die weitere Festigung des Weltsozialismus

Der XXIV. Parteitag der KPdSU rückte die aktuellen Fragen des Kampfes für sozialen Fortschritt, nationale Befreiung und für Frieden in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit. Das vom Parteitag angestrebte außenpolitische Programm wurde von allen fortschrittlichen, friedliebenden Kräften unseres Planeten gebilligt und unterstützt.

Die Kommunistische Partei und der Sowjetstaat haben und tun alles, was in ihrer Kraft liegt, um die günstigen äußeren Bedingungen für den Aufbau des Kommunismus in der UdSSR, für die Verteidigung des Sozialismus, für die Entfaltung und Verfeinerung der Aktionen der aggressiven imperialistischen Kräfte zu sichern.

Die Sowjetunion verwickelt konsequent Maßnahmen zur Realisierung des außenpolitischen Programms des Parteitages in allen Grundfragen der Weltpolitik, die in den Beschlüssen des Parteitages angesprochen worden sind, tritt die Sowjetunion mit konkreten und konstruktiven Initiativen auf. Der Leninsche Kurs auf eine friedliche Koexistenz von Staaten mit unterschiedlichen Gesellschaftsordnungen im Leben umzusetzen, unterstützt unsere Partei fest und prinzipiell den gerechten Kampf der Völker für Freiheit und Unabhängigkeit, Frieden, Demokratie und Sozialismus.

Die aktive friedliebende Politik verbindet engster den Kampf mit hoher Wachsamkeit gegenüber den imperialistischen Ländern, mit der ständigen Sorge um die Festigung der ökonomischen und Verteidigungsmacht unseres Staates, der Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaft.

Der Sozialismus nicht wenig Nützliches erfahren und übernehmen. Der Kurs auf die allseitige Festigung des sozialistischen Weltsystems wird von unserer Partei zielstrebig durchgeführt.

Auf dem Gebiete der Politik wird ein weitumfassendes Maßnahmenkomplex wie auf einseitiger so auch auf vielseitigen Grundlagen verwirklicht, was die Möglichkeit geltend macht, die außenpolitischen Aktionen der sozialistischen Länder effektiv zu koordinieren sachlich und kameradschaftlich Meinungen zu größeren und akuten Problemen des Innenlebens auszutauschen, in alle wichtigen Fragen gemeinsam, einmütig zu handeln.

Auf dem Gebiete der Ökonomie traten die KPdSU und andere Bruderparteien als Initiatoren in der Erarbeitung und Annahme eines Komplexprogramms zur weiteren Vertiefung und Vervollkommenheit der Zusammenarbeit und Entwicklung der sozialistischen Wirtschaften, die für die Volkswirtschaft notwendig ist. Sie sind unsere größten ausländischen ökonomischen Partner. Die Zusammenarbeit mit ihnen hilft in vielen der Pläne des kommunistischen Aufbaus verwirklichen.

Durch Freundschaft verwandt

Im Gebiet Kustanai gibt es viele, die die Ukraine wie auch Kasachstan als ihre Heimat bezeichnen können.

Die Patenschaft des Charower Motorenbauwerks „Serp i molot“ über das Kustanaiser Mechanische Reparaturwerk ist beladen von Nutzen.

Im Kustanaiser Mechanischen Reparaturwerk hört man überall russisch mit stark ausgeprägtem ukrainischem Akzent sprechen.

„Was heißt eigentlich — neue Heimat?“ sagt Iwan Fomenko. „Bei uns ist es, als sei man aus einem Wohnzimmer in ein anderes des eigenen großen Hauses umgezogen.“

„Dennoch muß man sich im neuen Zimmer einrichten und einleben.“

Im Neulandgebiet gibt es viele Sowchose, die zu Ehren der Orte benannt wurden, wo die Enthusiasten der Neulanderbesiedlung kamen.

Man braucht gar nicht in die Ukraine zu fahren, um Waren ukrainischer Produktion zu kaufen.



Georgi Panow, Led Skorobogatow und Alexander Swidrower (von links nach rechts) — Arbeiter der Swidrower Erdölfabrik — sind Schrittmacher im sozialistischen Wettbewerb um ein würdiges Begehen

Kasachstan ist mit der Ukraine durch Freundschaft in der Arbeit verwandt. Die Konverterarbeiter der Kasachstan-Maschinenbauwerks mit den Stahl-

In die Familie der Brudervölker haben ihren Brüdern aus dem Bergbau-Erzkombinat Kriwoi Rog den „Handschuh hingeworfen“.

Das Charkower Maschinenbauwerk „Serp i molot“ übernahm 1967 die Patenschaft über das Kustanaiser Mechanische Reparaturwerk.

Für uns war das eine psychologische Umgestaltung, sagt der Obertechniker Iwan Lemesch.

Man braucht gar nicht in die Ukraine zu fahren, um Waren ukrainischer Produktion zu kaufen.

Im Laden gibt es Zucker, Wurst, Kleidungsstücke, Fernsehgeräte, Schuhe mit dem Stempel „Hergestellt in der Ukraine“.



Georgi Panow, Led Skorobogatow und Alexander Swidrower (von links nach rechts) — Arbeiter der Swidrower Erdölfabrik — sind Schrittmacher im sozialistischen Wettbewerb um ein würdiges Begehen

Ausrüstung der Arbeitsplätze vertraut gemacht hatten, erwies es sich, daß dasselbe alles auch bei uns möglich ist, nur in kleinerem Maßstab.

Mit einem Wort, die Kustanai-er gucken sich jedesmal viel von ihren Paten ab, und hauptsächlich, sie brachten es fertig, die Montage der Motoren im Fließbandverfahren bei sich einzurichten.

Die Charkower kamen nach Kustanai, um bei der Einführung der Industriemethode der Reparatur von Motoren SMD praktische Hilfe zu leisten.

Dank der Einführung aller Maßnahmen, die gemeinsam mit den Fachleuten des Charkower Maschinenbauwerks erarbeitet wurden, dank der Nutzung der Ausrüstungen, die die Paten schickten, und dank dem schöpferischen Schaffen der eigenen Fachleute, gelang es, die Gesteuerungskosten der Reparatur eines Motors SMD-14 um 45 Rubel — um ganze 15 Prozent — zu verringern.

Dem Beispiel ihrer Paten folgend, richteten die Kustanai-er bei sich eine Anlage für Lüftung und Aufheizung der Luft ein.

In welcher Sphäre die Freundschaft der Sowjetvölker auch zum Ausdruck kommt, sei es in der technischen oder gesellschaftlichen Ebene, zeigt ein Beispiel.

Als im Januar 1967 die Arbeiter der KPdSU in Kasachstan, die die Freundschaft der Sowjetvölker auch zum Ausdruck kommt, sei es in der technischen oder gesellschaftlichen Ebene, zeigt ein Beispiel.



J. BITNER, Sonderkorrespondent der 'Freundschaft' Kustanai

Johann Nickel, Maschinenbauer

Wegen des milden Wetters am Ende des alten Jahres bekamen viele den Eindruck, als gäbe es diesmal überhaupt keinen harten Winter.

Und wirklich, am 1. Januar kam die Wende. Zehn Tage lang saugte und brauste das orkanartige Schneegestöber.

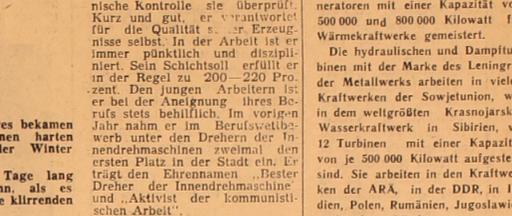
Das Karagandaer Maschinenbauwerk Nr. 1 bildete in dieser Hinsicht keine Ausnahme.

Die Arbeiter, Angestellten, Schüler und Studenten — alle vertrieben im gewohnten Rhythmus ihre Pflichten.

Die Arbeiter, Angestellten, Schüler und Studenten — alle vertrieben im gewohnten Rhythmus ihre Pflichten.

Der Chef der mechanischen Abteilung Iwan Naprow sagte mir noch: „Den 8. fünfjährigen Plan hat Iwan Iwanowitsch in 3 Jahren erfüllt.“

Karaganda R. HERDT



Im Leningrader Metallwerk wird die Serienproduktion von Turbogeneratoren mit einer Kapazität von 500 000 und 800 000 Kilowatt für Wärmekraftwerke gemastert.

Die hydraulischen und Dampfmaschinen der Marke des Leningrader Metallwerks arbeiten in vielen Kraftwerken der Sowjetunion, wie in dem weltgrößten Krasnojarsker Wasserkraftwerk in Sibirien, wo 12 Turbinen mit einer Kapazität von je 500 000 Kilowatt aufgestellt sind.

UNSER BILD: Die Bearbeitung der Rotorwelle im Leningrader Metallwerk. Diese Turbine ist für die Deutsche Demokratische Republik bestimmt.

Foto: APN

Ein Kollektiv auf der Suche

Die jungen Menschen aus dem Zentralbüro für Automatik des Bergwerks von Kounrad fördern kein Erz, aber ihr Tätigkeitsfeld ist derart groß, daß es mit den mannigfaltigsten Lebenswichtigen Fragen des Bergwerks in Berührung kommt.

Das Labor wird von Alexander Lillo, einem außergewöhnlichen Menschen, geleitet, der es versteht, nicht nur sich selbst für eine neue Idee zu interessieren, sondern auch die anderen hinzu-zuziehen.

Karaganda R. HERDT

Der Ernte entgegen

UST-KAMENOGORSK. Von früh bis spät, der chufurische Mechanisierte Schneehaufensammelkolonnen der Wirtschaften des Rayons Tawritscheskoje die Felder.

Organisiert führten die Land-schaffenden der Rayons Bolscheparskoye und Glubokoje die Schneehaufensammelkolonnen insgesamt auf fast drei Viertel der geplanten Fläche Schneewellen gezo-gen.

(KasTAG)

Schöpferische Gruppe

Der Schlosser Alexander Salzew aus der Autowerkstatt restaurierte Dutzende Kuppel-pumpen, Wasserpumpenwellen und Entkuppelungsgeräte.

(KasTAG)

Die Geschichte kennt nicht wenig Beispiele, wo unser Land dem Imperialismus und der Reaktion als Antwort auf ihre Machenschaften gegen die sozialistischen Staaten eine anschauliche Lehre erteilte.

genüberstehenden Gesellschaftssysteme. Doch die Sowjetmächte zeigten in diesen komplizierten und äußerst gespannten Situationen die höchste Verantwortung für die Sache des Sozialismus.

nes Propekinger Blocks aus der Mitte der sozialistischen Länder gerichteten Bemühungen der chinesischen Leitung sind lahmgelegt.

Ergebnis zu antisolowjischen Zwecken. Die antilettischen Plattform und den Antisolowjischen der KPdSU in bezug auf die VRCh konsequent, eine prinzipielle Politik durch.

der Einheit der sozialistischen Gemeinschaft ist die Beratung des Politischen Beratern Ausschusses der Staaten des Warschauer Vertrags, die im Januar 1972 in Prag stattfand.

Die friedliebende Politik der KPdSU und der Sowjetregierung bringt Früchte; obwohl es auf Erden noch gefährliche Kriegsherde gibt, ändert sich die internationale Lage bestimmt zum Besseren.

Die KPdSU, der Sowjetstaat führen konsequent den Kurs auf die Normalisierung der Beziehungen mit der VRCh durch.

Sie liebt ihren Beruf

Mit 36 Jahren fällt es einem schwer, den Ort zu verlassen, wo man 12 Jahre auf ein und derselben Baustelle gearbeitet hat.

Ellsabeth Kautzmann wohnt zu der Zeit in der Mongolei. Dort baute sie Wohnhäuser. Sie beherrscht vollkommen den Beruf eines Maurers, Stuckarbeiters und Malers.

Überlegen Sie es sich noch einmal, ob Sie bleiben Sie doch bei uns? Überredete sie die Baumeister. Ihr war es schade, sich von ihren Freunden zu trennen, aber die Wahl war getroffen.

E. Kautzmann hatte ihre Verwandten gefunden, diese lebten alle in Karaganda. So kam Ellsabeth Kautzmann 1956 in die industrielle Großstadt unserer Republik. Hier bekam sie sofort Arbeit nach Wunsch und eine Wohnung zugewiesen.

Ellsabeth Kautzmann arbeitet fast ein Vierteljahrhundert am Bau von Städten, zuerst in der Mongolei und jetzt in Kasachstan. Sie hat ihren Beruf liebgewonnen und kann sich ihr Leben ohne diese Arbeit nicht denken.

Ellsabeth Kautzmann ist in der Bau(ill)ade der Kasachischen Geologischen Zentralverwaltung ein angesehener Mensch. Sie



arbeitet mit ihren Freundinnen nur ausgezeichnete Arbeit. 1970 wurde ihr der Titel „Aktivist der kommunistischen Arbeit“ verliehen. Zahlreiche Ehrenurkunden zeugen von den hohen Leistungen dieser Frau am Wohnungsbau.

Der ganze Tag arbeitet die Malerin neben einer jungen Praktikantin aus der Berufsschule. Das Mädchen handhabt ruhig und geschickt die Instrumente. Ellsabeth ging zufrieden ans Fenster und schaute auf die Straße. Linkerhand steht eine ganze Reihe neuer Wohnhäuser, in einem jeden von ihnen hat sich eine Hand mit angelegt, vom Nullpunkt an.

Ellsabeth Kautzmann ist glücklich und meint, ihr Beruf ist der beste auf der Welt. Auch ihrem Sohn Martin hat sie die Liebe zur Bauarbeit anvererbt. Er absolvierte ein Technikum und arbeitet auf dem Bau als Elektrotechniker. Die verdiente Bauarbeiterin hat auch zu Hause viel zu tun. Sie pflegt ihre alte Mutter und drei Enkel, die vielleicht auch in Omas Fußstapfen treten, wenn sie erwachsen sind.

Karaganda J. SCHLOSS

Film über „Kapital“ von Karl Marx

MOSKAU. (TASS). Die Geschichte der Schaffung und Veröffentlichung des Werkes von Karl Marx „Kapital“ ist Thema des populärwissenschaftlichen Films „Eine Großtat“. Der Moskauer Filmregisseur Michail Towarnow arbeitet an dem Film zusammen mit Wissenschaftlern aus dem Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPASU.

Der Film zeigt, wie das Werk, das 40 Jahre titanische Arbeit erforderte, zustandkame. In der Leinwand sieht man Schriften und Briefe von Marx und Engels, die ersten Ausgaben von „Kapital“ in

deutscher Sprache (Hamburg) und in russischer (Petersburg). In den Szenen wurde die Aufnahme eingebildet, die in London und in anderen Orten gemacht wurden, die mit dem Leben von Marx verbunden sind.

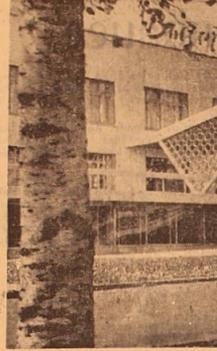
W. I. Lenin maß der Erhaltung des schätzbaren Erbes von Marx und Engels besondere Bedeutung zu. Der Film gewährt Einblick in die große Arbeit der Mitarbeiter des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPASU zum Studium und zur Publikation der Schriften von Marx und Engels.

Eine ferne nördliche Stadt

Sykytwar (ehemaliges Ust-Syolsk) ist eine der ältesten Siedlungen im ganzen Norden des riesigen Landes. In den Schriften wird sie schon 1596 erwähnt und 1780 wird sie zur Stadt umgestaltet.

Der erste Bauplan von Ust-Syolsk existierte über 150 Jahre, war aber nicht realisiert worden. Der zweite Generalplan der Stadt Sykytwar, der 1935 aufgestellt wurde, veraltete schon in 10 Jahren, so schnell wuchs die Stadt.

Das heutige Sykytwar ist eine Stadt mit 150.000 Einwohnern. Nach dem neuen Generalplan der Bebauung, der von Leningrader Projektierern erarbeitet wurde, wird die Stadt in kaum 20 Jahren schon eine Viertelmillion Einwohner haben. Doch die Projektierer nahmen das mögliche Wachstum der Stadt in Betracht und stellten ihn so auf, daß Sykytwar eine Einwohnerzahl von einer halben Million erreichen kann.



Viel zu schnell veraltete die Generalpläne: allein in der Nachkriegsperiode änderte man sie schon dreimal!

Wollen wir eine kleine Exkursion durch das heutige Sykytwar machen? Die Hauptstadt der Autonomen Republik Komi — machen. Der Stolz der Einwohner von Sykytwar ist der weltgrößte Holzindustriekomplex, der im vergangenen Planjahr fünfzig errichtet wurde.

Der Komplex liefert schon Papier, Karton, Zellstoff für das Inland und den Export und wird in nächster Zeit Futterhefe und Futtermittel, Holzfasern und viele andere Erzeugnisse herstellen.

Alle wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt wurden in den letzten Jahren gebaut. Das sind das achtgeschossige Haus der Regierung, das Stadtmuseum mit 20.000 Plätzen, das Zenträle Wohn-

UNSER GROSSES ZUHAUSE

haus, das in modernem Stil gebaute Musiktheater, Wohnviertel — neungeschossiger Häuser, das Schwimmbassin, neue Wohnviertel im Stadtbezirk. Eswin zur Stadt führt ein Zweig der Gasleitung „Nördlicht“.

Das Problem der Brennstoffversorgung dieser Stadt und trägt zum intensiveren Wachstum der Industrie bei.

Ust-Syolsk war einst ein Verbandsort. Russischer verbannte der Zar den hiesigen Ethnographen N. I. Nadeschkin, den Geographen und Literaturforscher, später bekannten Polarforscher W. A. Russanow, einen der Organisatoren des bekannten Morosow-Streiks W. S. Wolkow und viele andere namhafte Bolschewiki.

Jetzt ist Sykytwar ein großes Kulturzentrum des Nordens. Hier gibt es eine Filiale der Akademie der Wissenschaften der UdSSR mit einer ganzen Reihe wissenschaftlicher Forschungs-

institute, zwei Hochschulen — eine Pädagogische und eine Filiale der Leningrader Fortakademie. Im Herbst des laufenden Jahres wird die Staatliche Universität in Sykytwar erstmalig Studenten immatrikulieren.

Im vergangenen Jahr beging die Autonome Republik den 50. Jahrestag des Komi-Buchverlags. Die Komi-Literatur, die es vor der Oktoberrevolution nicht gab, ist jetzt auch im Ausland bekannt.

Im Musiktheater werden nationale Opern und Ballette dargeboten. In Moskau und Leningrad finden Dekaden der Literatur und Kunst der Komi statt. Komte wohl vor der Revolution unser Komi-Volk, das früher zum Aussterben verurteilt war, von so etwas träumen? Zwei-Programmaustrahlung, dabei auch Empfang der zentralen Farbsendungen, direkte Flugverbindungen mit mehr als 30 Städten

ist Sykytwar ein großes Kulturzentrum des Nordens. Hier gibt es eine Filiale der Akademie der Wissenschaften der UdSSR mit einer ganzen Reihe wissenschaftlicher Forschungs-

des Landes, Bildtheater und Fernverbund durch die künstlerischen Erdstationen — das alles ist real für die Einwohner dieser fernen nördlichen Stadt.

Wie wird die Stadt sich in den nächsten Jahren verändern?

Allein im 9. Planjahr fünfzig sollen hier über 600.000 Quadratmeter neue wohlgegerichtete Wohnungen gebaut werden. Neue große Betriebe werden entstehen. Im laufenden Jahr beginnt man mit dem Bau eines Möbelkombinats, das jährlich viele schöne und bequeme Möbel fertigen wird. Im laufenden Jahr werden die neue Nahrungsfabrik, die Milchfabrik Erzeugnisse liefern soll ein sechsgeschossiges Dienstleistungshaus fertig werden.

Man arbeitet an den Projekten eines 10geschossigen Hotels, eines Werks für Stahlbetonfertigteile, einer zweiten Geflügelfabrik, einer Süßwarenfabrik und vieler anderer Betriebe, die durch ihre Erzeugnisse das Leben der Bewohner des Nordens noch schöner machen.

A. LYTKIN

UNSER BILD: Sykytwar, Straße Internationalaja

Foto: W. Weshev

Großimkereien in der UdSSR

MOSKAU. (TASS). Eine Imkerei für 10.000 Bienenstöcke wurde im Kolchos „Sawety Ilijtscha“ bei Lippek errichtet. Zu diesem Komplex gehören Experimentallabors sowie eine Wachsabrik.

Ähnliche Komplexe sollen in zahlreichen anderen Gebieten entstehen. Im laufenden Jahrfünft wird die durchschnittliche Jahresproduktion

von Honig in der Sowjetunion von 40.000 auf 55.000 Tonnen steigen. Imkereien gibt es zur Zeit in den meisten genossenschaftlichen und staatlichen Landgütern.

Sehr verbreitet ist in der Sowjetunion auch die Amateur-Bienenzucht, mit der sich über eine Million Menschen befassen. Bei vielen ist das eine Familientradition.

OLYMPIONIKER-HOCHZEIT

MOSKAU. (TASS). Die sowjetischen Olympioniker und berühmten Eiskunstläufer Ludmilla Smirnowa und Alexej Ulanow haben nach der Rückkehr aus Sapporo die Ehe geschlossen. Bei Wettbewerben treten sie bekanntlich in verschiedenen Paaren an; der dreifache Weltmeister und Olympia-Sieger Alexej Ulanow — mit Irina Rodina und die Gewinnerin des olympischen Silbers, Ludmilla Smirnowa, — mit Andrej Surarkin.

Wie der TASS-Korrespondent beim sowjetischen Eiskunstlaufverband erfuhr, werden diese Aktiven bei der im März bevorstehenden Weltmeisterschaft in Calgary (Kanada) in ursprünglichen Paaren antreten: Rodina — Ulanow und Smirnowa — Surarkin.

Schloß- und andere Geschichten aus Güstrow

Ein Städtchen, das nicht zu den Touristenattraktionen zählt. Sein Bahnhof ist so unscheinbar, daß man auf dem Wege zur Ostsee leicht daran vorbeifährt, ohne den Namen zu beachten: Güstrow, Mecklenburger Kleinstadt. Stadt auch des großen deutschen Bildhauers Ernst Barlach. Aus Berlin kommend, stieg er eines Tages auf diesem Bahnhof aus, um zu bleiben. Weil er hier und dort, was er nach seinem Vorhaben, bis dahin vergebens gesucht hatte: Die Enge und die Weite. Das war im Jahr 1910. Bis zu seinem Tode am 24. Oktober 1938 lebte und arbeitete Barlach hier. Seine außergewöhnliche Persönlichkeit prägt noch heute die besondere Atmosphäre. Die Menschen in Güstrow sind hier herzlich und heiter; karg mit Lobesworten, gewiß, doch wie sagt, die Mecklenburger seien schwerfällig, der kennt sie nicht wirklich.

Läuft man über holpriges Kopfsteinpflaster zum Bahnhof, im Zentrum der Stadt, so führen alle Wege zum Markt. Reich verzierte Bürgerhäuser ringsum, manche anmutig und hell, Erkerfenster mit verzierten Risalitgarnituren. Die jungen Leute allerdings wohnen lieber in den bequemen Neubausiedlungen am Rande der Stadt. Das einzige Hotel steht am Markt. Wer Glück hat, bekommt ein Bett, um sich müde nehmen zu können. Die braucht man nämlich, um Güstrows Schönheit zu entdecken, weil sie sich nicht — wie auf bunten Touristenpostkarten — auf den ersten Blick kundtut.

Nur wenige Schritte vom Markt sind es bis zum Schloß. Der prächtige historische Bau grüßt den Fremden schon von weitem. Und auf diese Art neugierig geworden, trägt man den nächsten, der vorbeigeht. Darauf, daß man da sein? Man darf. Doch führt der Weg über Bauschutt, auf Gerüsten vorbei. Ein altes Schloß wird wieder jung.

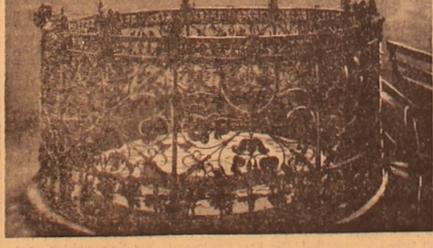
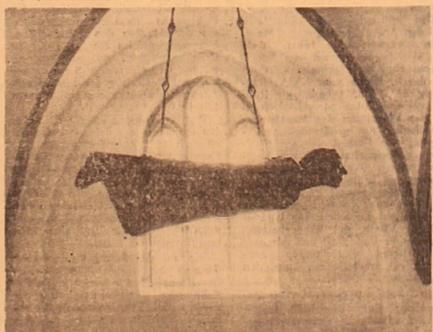
Seine Geschichte ist wechselvoll und in den vergangenen vierhundert Jahren meist düster gewesen — so wie das Leben der Menschen hier. Herzog Ulrich ließ es einst bauen. Das war etwas Neues in der herben nördlichen Landschaft. Ein Schloß mit Säulen und Laubengängen, fröhlich wie die Palaz-

zi im sonnigen Italien. Ein wenig von der Farbe und der Heiterkeit des Südens sollte hierher getragen werden. Ein kompliziertes Unternehmen, das immerhin von 1558 bis 1598, vierzig Jahre lang, dauerte. Wen wundert es da, daß Baustillstand und Bauescheitern einträgen? So entstand neben südlicher Anmut ein Nordlügen in strenger Klarheit. Wohl der bedeutendste Mann, der auf Schloß Güstrow residierte, war jener Feldherr, Wallenstein, dessen Glanz und Niederlage Schüler in seinem erschütternden Drama unsterblich machte. Wallenstein erhielt 1636 vom Fürsten die Schloß als Entgelt für seine Truppe. Keine kleinliche Gabe, in dieses Schloß doch das moderne und prächtigste in ganz Mecklenburg. Wallenstein's Herrschaft hätte keine zwei Jahre. Doch noch heute nennen die Güstrower mit Respekt seinen Namen, hat er doch neben anderen Reformen eine neue Gerichtsbarkeit eingeführt.

Die Stunden, an denen im Schloß rauschende Feste in prunkvollen Sälen gefeiert wurden, waren selten. Immer mehr präzierten Verfall und Niedergang die Geschichte des Baus. Dann begann eine Zeit, die zu der unsterblichen Götter gehört. Das Schloß wartete, Lendarmen- und Fürzorgebau. Die Elendesten von allen in dieser armen Land, jene, die keine Arbeit hatten, keine Heimat, die nirgendwo wohnen durften, sie pferchte man wie das Vieh zusammen. Die Säle im Schloß waren mit Bretterverschlägen, Baracken, erriektigt. Kunstvoller Putz verschwand unter Schlammkreide und graue Erde. Die Faschisten setzten die düstere Erbe fort. Sie hielten politische Gegner, Kommunisten, ausländische Arbeiter auf dem Schloß gefangen. Es wurde Zuchthaus.

Der Krieg war zu Ende. Die dauerte es noch Jahre, bis die Güstrower ohne Schrecken zur Schloß sehen konnten. Heute geht tagtäglich unbekümmert Leute durch das hohe schwere Portal. Sie tragen Bücher unter der Arm. Zu dem umfassenden und Millionen kostenden Restaurierungsprogramm, das die Regierung der DDR für das Schloß

übernahm, gehörte auch die Einrichtung einer Bibliothek, gewiß die prächtigste im ganzen Bereich. Vier goldene Säle allein mit Büchern angefüllt. Zehtausende Leser, die auch aus der weiteren ländlichen Umgebung kommen. Und wer sich aus seinem Dorf nicht aufmachen will, um bis aufs Schloß zu gehen, zu dem kommen die netten Bibliothekarinnen mit einem Bücherwagen vor die Tür gefahren. Sie bringen 22 städtische Auswahl mit: Romane der Weltliteratur, das Neueste von be-



kannten DDR-Autoren, gesuchte Abenteuerliteratur, Lyrik für junge Leute, Liebesgeschichten, Bildbände, solche aber Werk und Leben Ernst Barlachs darunter. Im Schloß von Güstrow gehören seine Briefe, Handschriften, Lebenserinnerungen zu den am meisten gelesenen Büchern.

Doch das Schloß hat nicht nur Platz für eine Bibliothek und seine 60.000 Bände. Geplant sind große Ausstellungen z. B. mit seltenen Jagd- und Münzsammlungen, Räume für eine Musikschule, Räume für Volkskunstzirkel — für Mäder, Tänzer, Sänger, für Musikrezeption und Schreibende aus Betrieben und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften etc.

Ein Abend in der Kellerkneipe im alten Gebäude wird manchen Tag krönen. Rings um das Schloß soll ein blühender Garten wachsen. Noch streiten sich die Güstrower, ob mit „echt englischem Rasen“ oder wilder Heide. Sicher ist: Es soll das schönste Kulturhaus von Mecklenburg werden.

Zu den Arbeiterfestspielen im Juni 1972 wird hier, auf dem Schloß von Güstrow, das große Eröffnungskonzert stattfinden. Zum erstmalig erlingt dann im kostbaren Festsaal Mozarts jubelnde Musik. Farbige Reliefs mit üppigen Jagdmotiven zieren die Decken. Als die Handwerker hier vor mehr als zwei Jahrhunderten zu arbeiten begannen, entlockten sie unter Mühen verstaubte, restaurierte Kostbarkeiten. Restauratoren, vor allem aus dem benachbarten Polen, kamen, um Reparaturen, Blüten und Zweigen an den Wänden wiederherstellen zu lassen. Funkelnde Kronleuchter werden ihr Licht auf zierliche, samtbezogene Stühle werfen. Ein festlich-reizvolles Publikum wird erwartet. Die Arbeiter aus der Zuckerfabrik kommen, Brigaden aus den Balleifabrigwerken, der Genossenschaftsbauern, Fischer vom Inselsee; die Güstrower, die ihr Schloß in seinem Glanz erleben wollen.

Auf der Bühne musizieren dann Laien- und Berufskünstler gemeinsam. Es kann der schönste Tag in der bisherigen Geschichte des Schlosses werden. Güstrow geht, um seine Schönheit zu entdecken, der sollte den etwas weiteren Weg zum Heideberg nicht scheuen. Hier, am malerischen Inselsee, steht das Wohnhaus Ernst Barlachs. Sein einstiger Freund, ein Kunstkenner, verwallte das Erbe. Und wer daraus hätte, wird heringelassen, um sich umzusetzen. Vielleicht hat man Glück, und der Alte ist gesprächig, dann kann, wer will, Geschichten erzählen.

Jeden Tag ging Barlach von hier über die Wiesen in die Stadt. Weil er ihre Geschäftigkeit brauchte, weil er die Gesichter der Menschen suchte, in die er schaute, um sie zu zeichnen, zu modellieren oder in Holz zu schnitzen. Mitten in

München-Olympiade im Visier

„Olympisches Metall werden ich mir bei der Reise nach München wünschen“, sagte der Fechtweltmeister des Jahres 1971, Wassil Stankowitsch, in einem TASS-Gespräch. Der Dozent aus Lwow sorgte vor einem halben Jahr durch seinen Sieg bei der Weltmeisterschaft in Wien für eine Sensation.

Der kühne und offensive Fechter ist seiner Favoritrolle durchaus gewachsen. In Wien trat er nach einer ersten Verletzung auf der Fechtbahn zum Kampf an.

Heute ist der Weltmeister in einer ausgezeichneten Verfassung. Er hat bereits die Vorbereitungen auf die Olympischen Spiele begonnen und zwei Formspitzen — im Juni für die Landesmeisterschaft und im August für die Olympiade — eingepflanzt. Stankowitsch sprach begeistert vom Fechten, beantwortete alle Fragen lapidar und prompt, als führte er einen Fechtclub aus.

„Welches sind Ihrer Meinung nach die Qualitäten, die ein erstklassiger Fechtkämpfer aufweisen haben muß?“

„Starke Psyche, Ausdauer, Beharrlichkeit, aber auch ausgezeichnete Technik und Taktik.“

Reise in die DDR

Die Arbeiterfestspiele im Juni 1972 wird hier, auf dem Schloß von Güstrow, das große Eröffnungskonzert stattfinden. Zum erstmalig erlingt dann im kostbaren Festsaal Mozarts jubelnde Musik. Farbige Reliefs mit üppigen Jagdmotiven zieren die Decken. Als die Handwerker hier vor mehr als zwei Jahrhunderten zu arbeiten begannen, entlockten sie unter Mühen verstaubte, restaurierte Kostbarkeiten. Restauratoren, vor allem aus dem benachbarten Polen, kamen, um Reparaturen, Blüten und Zweigen an den Wänden wiederherstellen zu lassen. Funkelnde Kronleuchter werden ihr Licht auf zierliche, samtbezogene Stühle werfen. Ein festlich-reizvolles Publikum wird erwartet. Die Arbeiter aus der Zuckerfabrik kommen, Brigaden aus den Balleifabrigwerken, der Genossenschaftsbauern, Fischer vom Inselsee; die Güstrower, die ihr Schloß in seinem Glanz erleben wollen.

„Glauben Sie, daß Sie Reservieren für die Steigerung Ihres Könnens besitzen?“

„Ja, natürlich, vor allem durch die Vervollkommnung der Technik.“

„Wer von den Florettkämpfern gefällt Ihnen am meisten?“

„Bei verschiedenen Florettkämpfern gefallen mir verschiedene Qualitäten. So die Technik des Franzosen Jeanclaud Mignan, die Taktik unseres Juri Siskin, die Kompositionsgabe von German Sweschnikow.“ (TASS)

UNSER BILD: Barlach, „Schwebender Engel“ in Dom zu Güstrow

UNSERE ANSCHRIFT. Казахская ССР 470207, 7. А этаж, «Фройндшафт»

Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Sonntag und Montag. Redaktionschluß 15 Uhr des Vortages (Moskauer Zeit) «ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414

TELEFONE. Chefredaktion — 2-19-09, stell. Chefr. — 2-17-07, verantwortlicher Sekretär — 2-79-84, Abteilungen: Propaganda-Partei- und politische Massenarbeit — 2-16-51, Wirtschaft — 2-18-23, Kultur — 2-74-26, Leserbrief — 2-77-11, Buchhaltung — 2-56-45, Fernruf — 72.